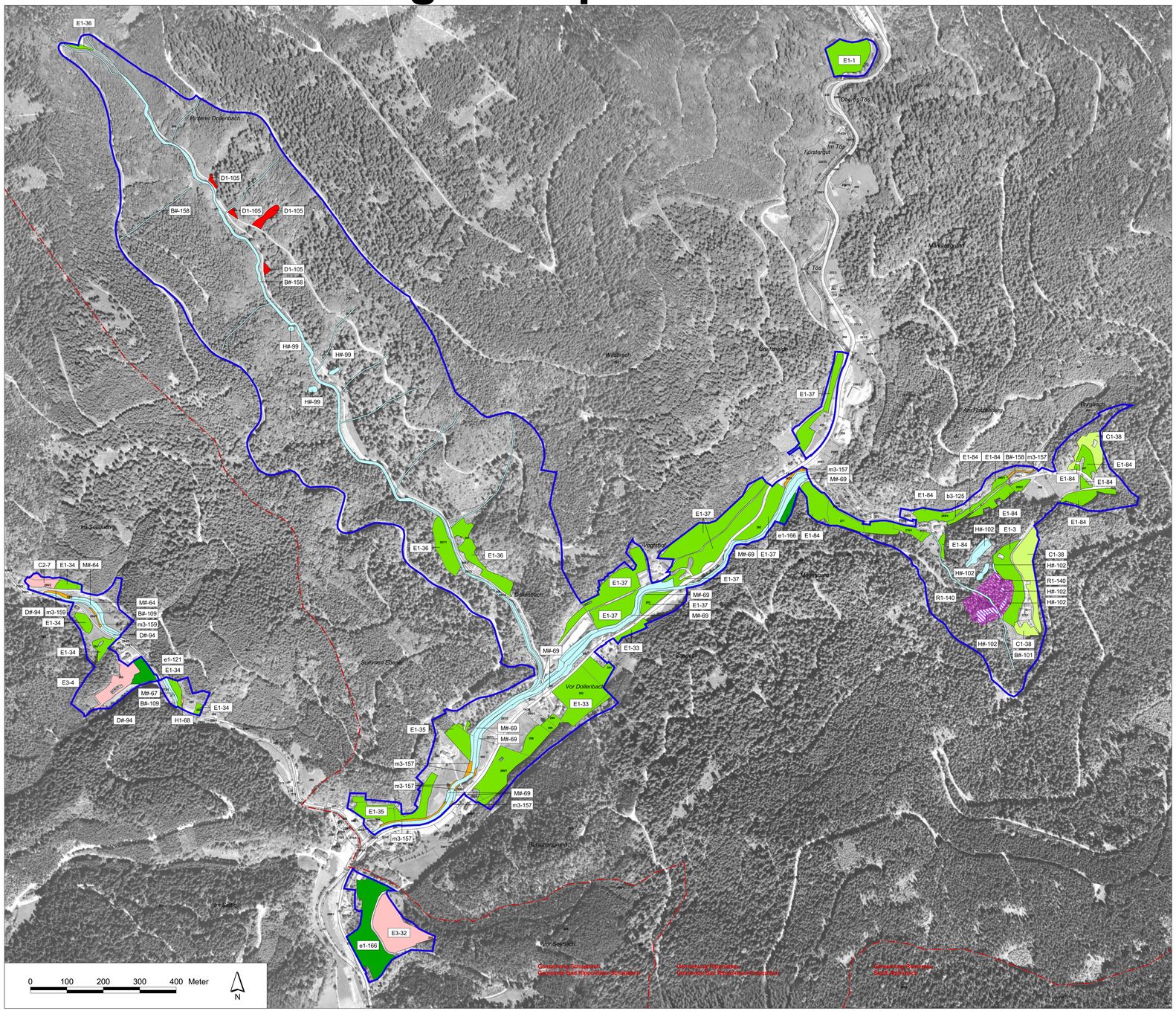
Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen — **LUBW-Nr.**

Maßnahmendetails siehe Kap. 5 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7.1 (Tab. 15, Seite 105). Allgemeine, nicht flächenscharf präzisierbare Maßnahmen zu Arten sind in den Karten nicht dargestellt.

	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (B#, D#, H#, M#)	1.3
	D# Bei Bedarf abschnittsweise Mahd im mehrjährigen Turnus	
	Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, Verzicht auf Düngung (C1)	2.1
	C1 Mahd ab Mitte Juli	
	Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich (E1)	2.1
	E1 Erhaltungsdüngung	
	Mahd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich (e1)	2.1
	e1 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung	
	Neophytenbekämpfung (D1)	3.2
	Umtriebsweide (C2, E3)	4.3
	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (R1)	14.6
	Vollständige Beseitigung bestehender älterer Gehölzbestände/Gebüsche (H1)	20.1
	Rücknahme von Gewässerausbauten (b3)	23.1
	Anlage von Ufergehölzen (m3)	23.6

Weitere Maßnahmenempfehlungen für das gesamte FFH-Gebiet
(ohne Flächensignatur)

Maßnahmen in Sommerlebensräumen für Fledermäuse (N2, P2)

- Mahd	2.
- Beweidung	4.
- Beibehaltung der Grünlandnutzung	6.
- Pflege von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen	10.
- Obstbaumeinzelpflanzung	10.2
- Altholzanteile belassen	14.4
- Totholzanteile belassen	14.5
- Neuanlage von Gehölzbeständen/Hecken	18.
- Pflanzung von Einzelbäumen/-sträuchern	18.1
- Spezielle Artenschutzmaßnahme	32.

Maßnahmen zur Entwicklung naturnaher und reich strukturierter Waldflächen mit Quartiermöglichkeiten (n1, o1, p1)

- Erhöhung der Umtriebszeiten	14.2
- Umbau in standorttypische Waldgesellschaft	14.3
- Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten	14.3.2
- Altholzanteile belassen	14.4
- Totholzanteile belassen	14.5
- Spezielle Artenschutzmaßnahme	32.

Maßnahmen zur Entwicklung weiterer extensiv genutzter, insbesondere extensiv beweideter Grünlandflächen (n2, p2)

- Mahd	2.
- Beweidung	4.
- Spezielle Artenschutzmaßnahme	32.

Außengrenze des FFH-Gebiets
Gemarkungsgrenze
Flurstücksgrenze

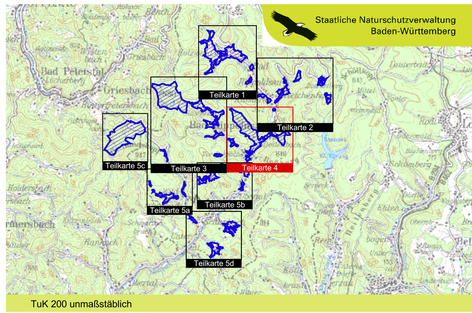
Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel — **FFH-Code**

Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme
Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme

A / a	Dystrophe Seen	3160
B / b	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c	Artenreiche Borstgrasrasen	6230*
D / d	Feuchte Hochstaudenfluren	6431
E / e	Magere Flachland-Mähwiesen	6510
F / f	Berg-Mähwiesen	6520
G / g	Kalkreiche Niedermoore	7230
H / h	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	8220
J / j	Hainsimsen-Buchenwälder	9110
K / k	Waldmeister-Buchenwälder	9130
L / l	Bodensaure Nadelwälder	9410
M / m	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
N / n	Wimperfledermaus	1321
O / o	Bechsteinfledermaus	1323
P / p	Großes Mausohr	1324
Q / q	Firnisglänzendes Sichelmoos	1393
R / r	Europäischer Dünnfarn	1421
*	prioritäre Lebensraumtypen/Arten	

C1-16 Zahl nach dem Bindestrich = Nummer der Maßnahmenfläche

Kartengrundlage:
ALK, TuK 200, Digitale Orthophotos
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



TuK 200 unmaßstäblich

Managementplan
für das FFH-Gebiet 7515-341
„Oberes Wolfachtal"

NATURA 2000

Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 4

Bearbeiter	ARGE FFH-Management Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl
Gezeichnet	Dipl.-Ing. (FH) K. Kranjec, A. Löhri
Gefertigt	31.10.2011
Stand der Kartierung	30.11.2008
Maßstab	1 : 5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)